

notwendig ist, aus den uns verfügbaren Materialien höhere Werte zu schaffen.

Genosse Ulbricht gab in seinem Referat bereits den Hinweis, daß unsere Metallurgie in verstärktem Maße zur Veredelungsproduktion und zur Herstellung von Erzeugnissen der zweiten Veredelungsstufe übergehen muß. Der Wert unserer Stahlproduktion kann dadurch verdoppelt und verdreifacht werden. Für uns im besonderen bedeutet das, daß wir an Stelle der hochwertigen Stahlsorten die billigeren Sorten importieren und dadurch große Mittel einsparen können, die man wiederum für andere Zwecke verwenden kann. Solche Fragen der höchstmöglichen Veredelung der verfügbaren Grundmaterialien stehen in fast allen Produktionszweigen. Es ist klar, daß die Lösung solcher und ähnlicher großer ökonomischer Fragen hohe Anforderungen an unsere Wissenschaftler, Techniker, Konstrukteure, Projektanten, Planer und alle Wirtschaftsfunktionäre stellt und daß sie diese Aufgabe nur lösen können, wenn sie sie in engster kollektiver Arbeit mit den Massen unserer Arbeiter und besonders auch unserer Facharbeiter und Meister durchführen. Eben darin muß der neue Arbeitsstil in unserer Volkswirtschaft sichtbar und wirksam werden.

Hinsichtlich der Exportwaren muß unsere Industrie mehr auf die Bedürfnisse unserer Partner einstellen, was manche Umstellungen in unserer Produktion erforderlich macht. So werden wir zum Beispiel im dritten Fünfjahrplan weniger Ausrüstungen für Zementfabriken benötigen, dafür aber beträchtlich mehr Chemieausrüstungen. Darauf muß sich unsere Industrie einstellen. Die Organe des Außenhandels müssen unserer Industrie, was bislang nicht immer geschieht, rechtzeitig die Perspektiven des Bedarfs an Exportwaren aufzeigen, damit die Umstellung der Produktion systematisch und zweckmäßig erfolgen kann.

Unser Außenhandel hat im Laufe des zweiten Fünfjahrplans einen großen Aufschwung genommen. Der Plan sah bisher vor, daß wir den Außenhandelsumsatz bis zum Jahre 1960 gegenüber 1955 um 63 Prozent steigern. Die neuen Aufgaben unserer Volkswirtschaft für die Jahre 1959 und 1960 bedingen auch eine weitere Erhöhung des Außenhandelsumsatzes. Unsere Industrie hat im ersten Halbjahr 1958 bereits über zwei Drittel der für das gesamte Jahr gegenüber 1957 geplanten Produktionssteigerung erfüllt. Das be-